

Jahresbericht

des Ferdinandeums-Ausschusses erstattet bei der Generalversammlung

am 16. Mai 1882.

Hochansehnliche Versammlung!

Wie in den Vorjahren, so ist Ihr Ausschuss auch heute bezüglich des abgelaufenen Vereinsjahres in der erfreulichen Lage, dem Vereine von dem ungeschwächten Interesse an dem Gedeihen der Anstalt in Tirol sowol, wie ausserhalb des Landes, sowie von vielen neuen Erwerbungen, welche derselben zur Zierde gereichen, Mittheilung zu machen.

Der Stand der Mitglieder ist ungefähr gleichgeblieben, nemlich 529, der der Ehrenmitglieder beziffert sich dermalen auf 24.

Leider hat der Verein auch dieses Jahr den Verlust so mancher, um die Anstalt sehr verdienter, in Leben, Wissenschaft und Kunst hervorragender Mitglieder zu beklagen.

Durch Tod hat der Verein verloren: das Ehrenmitglied Flatz Gebhard, Historienmaler in Bregenz, † 19. Mai 1881.

Ferner die Mitglieder:

Aichinger Valentin von, k. k. Gymnasial-Professor in Feldkirch, † 26. Juni 1881.

Amberg Johann, Bischof von Europus, General-Vikar in Vorarlberg, † 16. März 1882. Vieljähriges Mitglied.

August, Durchlaucht, Prinz von Sachsen-Coburg-Gotha, † 26. Juli 1881.

Coudenhove Heinrich Graf von, k. k. Kämmerer und Oberst in Wien, † 30. November 1881.

- Häusle Albert Dr. jur., Advokat in Bregenz, † 1. März 1882. Vieljähriges Mitglied.
- Hofer Andreas Edler von, Dr. jur., k. k. Notar, Landtags- und Reichsraths-Abgeordneter, † 25. Juni 1881.
- Kripp Johann von, k. k. Gymnasial-Professor, † 2. März 1882. Vieljähriges Mitglied.
- Mader Georg, Historienmaler, † zu Innsbruck 31. Mai 1882.
- Regli Adalbert, Abt von Muri und Prior zu Gries, † 5. Juli 1881. Vieljähriges Mitglied.
- Salzmann Johann, Fabriksbesitzer in Dornbirn, † 5. September 1881. Vieljähriges Mitglied.
- Schuster Franz Dr. jur., Advokat, † 12. Mai 1882, vieljähriges Mitglied.
- Stumpf-Brentano Carl Friedrich, Dr. phil., k. k. Universitäts-Professor, † 12. Jänner 1881. Vieljähriges Mitglied.
- Thaler Josef, Dr. med., Stadtphysikus in Brixen, † 24. Dezember 1881.
- Trapp Oswald Graf von, k. k. Kämmerer und Statthalterei-Rath, † 4. September 1881. Vieljähriges Mitglied.
- Wolf Johann, Baumeister in Brixlegg, † 4. November 1881.
- Wolkenstein-Trostburg Leopold Graf von, k. k. geh. Rath und Kämmerer in Trient, † 30. Jänner 1882. Vieljähriges durch ausserordentliche Spenden sehr verdientes Mitglied.
- Dagegen sind dem Verein seit Veröffentlichung des letzten Jahresberichtes neu beigetreten folgende 28 Mitglieder:
- Foffa Bonaventura, Abt von Muri und Prior zu Gries.
- Gasteiger-Khan Albert, k. persischer General und Genie-Direktor.
- Gasteiger Reinhold von, k. k. Oberstlieutenant in Innsbruck.
- Gegenbauer Leopold, Dr. phil., k. k. Universitäts-Professor.
- Gsteu Josef, k. k. Oberlandesgerichts-Rath in Innsbruck.

- Hauswirth Ernst, Dr. theol., Prälat des Stiftes Schotten
in Wien.
- Hörmann Robert von, Dr. jur., k. k. Ministerial-Sekretär
in Wien.
- Hoffmann F. L., Architekt in Meran.
- Hoyos-Sprinzenstein Ernst Graf von, k. k. geh. Rath
und Kämmerer, Mitglied des Herrenhauses, in Wien.
- Husterer Johann Georg, Sparkasse-Cassier in Meran.
- Kaltenbrunner Ferdinand, Dr. phil., k. k. Universitäts-
Professor in Innsbruck.
- Khuen von Belasi Ernst Graf von, Grossgrundbesitzer
zu St. Michael in Eppan.
- Kirchlehner Ferdinand, k. k. Hofrath in Innsbruck.
- Kleckler-Schiller von Herdern Ludwig Freiherrn von,
k. k. Hauptmann im Tiroler-Jäger-Regiment, in Hall.
- Köllensperger Anton, Kaufmann in Innsbruck.
- Lantschner Karl, Beamter der Südbahn, in Triest.
- Maldoner Johann, Ritter des eisernen Kronordens, k. k.
Sektionsrath in Wien.
- Oellacher Guido, Magister der Pharmacie, Apotheker in
Innsbruck.
- Oellacher Hermann, Dr. jur., k. k. Bezirksgerichts-Adjunkt
in Kufstein.
- Prünster Johann, Dr. med., k. k. Regiments-Arzt in
Meran.
- Redlich Oswald, Dr. phil., k. k. Statthalterei-Offizial in
Innsbruck.
- Schuster Otto, Dr. jur., Advokat.
- Sölder Franz, Gutsbesitzer und Kaufmann in Meran.
- Spielmann Balbina, Gasthausbesitzerin.
- Trapp Marie Gräfin von, geb. Gräfin von Enzenberg, k. k.
Sternkreuz-Ordens- und Palastdame in Innsbruck.
- Vogl Julius, k. k. Oberst- und Genie-Direktor in Inns-
bruck.
- Wagner Adolf, k. k. Ministerial-Concipist i. P. in Inns-
bruck.

Widmann Peter, Professor an der k. k. Staats-Oberrealschule in Triest.

Wieser Josef, inful. Probst und Stadtpfarrer in Bozen.

Im Personalstand der auswärtigen Mandatare haben sich folgende Veränderungen ergeben:

An die Stelle des Herrn Dr. Anton Nagy, k. k. Sanitätsrathes und Direktors der Landes-Irrenanstalt in Hall, welcher um Enthebung vom Mandat ersuchte, wurde zum Mandatar für Hall ernannt Herr Dr. Anton Lechthaler, k. k. Notar daselbst, welcher schon früher die Mandatarie Lienz besorgte, und sich zur Annahme des neuen Mandates bereit erklärte.

Dem frühern Mandatar Herrn Dr. Nagy, welcher die Stelle durch mehrere Jahre mit grosser Opferwilligkeit und mühevoller Hingebung zum Besten des Museums versehen, wurde von Seite des Ausschusses für die ausgezeichnete und musterhafte Führung der Mandatarie im Namen des Vereins der geziemende Dank ausgesprochen.

Für den Mandatar in Brixlegg Herrn Oberberggrath Leo Turner, welcher aus Anlass seiner Uebersiedlung nach Wien die Stelle ebenfalls niederlegte, wird der Ausschuss nächstens eine geelgnete Persönlichkeit zu gewinnen suchen

Die Mandatarie Schwaz wurde, nachdem der Herr Mandatar Dr. Alexander Graf v. Thurn und Taxis. als k. k. Bezirks-Commissär nach Innsbruck gezogen und auch die andern zwei Mitglieder von dort nach andern Bestimmungen abgegangen sind, einstweilen aufgelassen.

Die Sammlungen.

Uebergehend zum Berichte über die Sammlungen hat der Ausschuss vor allem die Befriedigung, eines ansehnlichen Legates zu erwähnen, welches dem Museum zufiel.

Die am 25. Dezember 1881 in München verstorbene kgl. bair. Staatsrathswitwe Frau Baronin v. Hormayr-Hortenburg hat durch testamentarische Verfügung dem Ferdinandeum folgende Legate bestimmt, welche der Anstalt bereits eingeworfen wurden:

- a. An barem Gelde 3000 Mark (nach Abzug der gesetzlichen Steuer 2746 Mark 50 Pf.)
- b. Die vollständige Bibliothek des Freiherrn v. Hormayr soweit solche aus von ihm selbst verfassten Schriften besteht (118 Bände).
- c. Alle Adelsdiplome und Stammtafeln der Familie.
- d. Das in Oel gemalte Porträt der Freifrau Maria v. Hormayr in Ordenstracht.
- e. Das Brustbild des Erzherzogs Johann von Oesterreich, Oelgemälde.
- f. Das Brustbild des Dichters Collin, Oelgemälde.

Von den übrigen neuen Erwerbungen seien hier nur die wichtigern erwähnt; das ausführliche Verzeichnis derselben kommt seinerzeit gedruckt in die Hände der verehrlichen Mitglieder.

Die naturhistorische Sammlung erhielt eine Zierde durch ein um 500 Francs erworbenes Exemplar eines präparirten Steinbocks, das dem Museum um so mehr von Werth sein muss, da zu befürchten steht, dass ein lebendes Exemplar in der Freiheit nicht mehr in unsern Bergen werde gesehen werden.

Einen reichen Zuwachs erhielt die Kunstsammlung theils durch Geschenke, theils durch Kauf.

Aus dem Nachlasse des leider zu früh gestorbenen tirol. Künstlers Georg Mader beschloss der Ausschuss vier Original-Cartons zu den berühmten Fresken der Pfarrkirche in Bruneck um den Preis von 500 fl. auszuwählen.

Für 80 fl. wurden gekauft drei Oelgemälde, darstellend die hl. Magdalena von Francesco Unterberger, der hl. Anton von Padua von Philipp Haller und das Selbstporträt der tirolischen Malerin Maria Anna Moser von Schwaz; ferner für die Tschager'sche Sammlung um den Preis von 130 fl. eine Madonna von Holzer.

Sodann wurde erworben eine Landschaft, der hl. Christoph von Edmund v. Wörndle um den Preis von 120 fl., und zwei Reliefs in Gyps aus dem künstlerischen Nachlasse

des trefflichen tirolischen Bildhauers Josef Miller um 30 fl., darstellend die Kreuzabnahme und die Grablegung.

Der löbl. Landesausschuss schenkte ein Modell zu einer Hoferstatue von Franz Reichart aus Hall: Hofer mit Schwert und Fahne, zu seinen Füßen ein verwundeter Krieger.

Wegen Ueberlassung des schönen Löffler'schen Grabmonumentes in Hötting sind die Verhandlungen mit Gemeinde und Pfarramt in Hötting abgeschlossen.

Se. Excellenz der Herr Statthalter Bohuslav Freiherr von Widmann schenkte das Modell zu dem Monumente Erzherzog Leopolds V. auf dem Rennplatz, in Holz geschnitzt, mit dem Postament nach der frühern Form;

Herr Josef Larch, Modellerlehrer an der Fachschule in Znaim eine Ornamentstudie in Gyps mit sehr schöner Füllung.

Besondere Bereicherung erfuhr die Portraitsammlung des Museums.

Nach dem Beispiele seiner Vorgänger im Amte des Museumsvorstandes schenkte der im abgelaufenen Jahre rückgetretene Vorstand, Hr. Hofrath Johann Kiechl, dem Ferdinandeum sein wohlgetroffenes Brustbild von der Hand des verdienten Portraitmalers Josef Büche.

Als Legat der Witwe des tirolischen Compositeurs Mathias Nagiller, Frau Pauline Nagiller geborne Kruse, erwarb das Museum eine lebensgrosse Gypsbüste des Verstorbenen und das Modell zu seinem Porträtrelief auf dem Friedhofe hier, beide von dem tirolischen Bildhauer Engelbert Kolp.

Unser Landsmann, Bildhauer Dom. Trenkwalder schenkte das von ihm modellirte lebensgrosse, vortrefflich ausgeführte Hautrelief-Porträt des Künstlers Franz Hellweger, eine Originalstudie zu dessen Denkmal in St. Lorenzen in Medaillonform.

Für die Sammlung der Kupferstiche, Photo- und Lithographien spendeten das Ehrenmitglied des Ferdinan-

deum Hr. Hofphotograph Bernhard Johannes in Partenkirchen 18 prachtvolle photogr. Ansichten aus dem inneren Zillerthale, und Hr. Karl Adam mehrere Lithographien; Hr. Josef Schmidinger eine Photographie: Porträt des vorarlb. Malers Jakob Fink.

Gekauft wurde für diese Sammlung das Hellweger-Album, zehn Bilder in Lichtdruck nach den Cartons des Meisters.

Die Numismatische und Medaillen-Sammlung wurde durch zahlreiche werthvolle Tirolensien bereichert, deren Erwerb das Museum den rastlosen Bemühungen des Fachdirektors Professor Busson, sowie den Spenden der Herren Prof. Wieser, Franz Wiedemann, Josef Miller, Graf Crenneville und Graf Arthur Enzenberg verdankt.

Für die Sammlung der Alterthümer und Curiositäten wurden erworben:

Ein altes Zweihänder-Schlachtschwert mit Solinger-Klinge aus der Zeit der Landsknechte, Geschenk des Ehrenmitglieds Franz Wiedemann.

Ein Trinkkrug aus dem 17. Jahrhundert von Syenit mit Silber montiert und vergoldet sammt silberner Platte mit acht eingelegten Tiroler-Thalern und der Jahreszahl 1626, in Tausch gegen einen orientalischen Dolch.

Ein Landsknecht-Dolch oder „Degen“ aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts, gefunden beim Strassenbau über die Mendel, Geschenk des Hrn. Oberbaurathes Ignaz Feder.

Mehrere Bronze- und Eisengegenstände, gefunden beim Martinsbühel unterhalb Zirl, Geschenk des Hrn. Johann Paul Gruber in Zirl.

Dreissig prähistorische Fundstücke aus dem Laibacher Moor, Geschenk Sr. Excellenz des Hrn. Statthalters Freih. v. Widmann.

Der Feldstecher des Siegers von Aspern, Erzherzogs Karl mit Etui, worauf die Krone und der Namenszug des Erzherzogs in Gold gepresst; Geschenk der k. k. Stiftsdame Anna Freifrau v. Wernhardt, von Sr. Excellenz dem

Herrn Statthalter Freiherrn von Widmann dem Museum übergeben.

Andreas Hofers grosse goldene Ehrenmedaille mit goldener Gnadenkette, Geschenk der Witwe des Sandwirthenkels, Dr. Andreas Edlen von Hofer, Frau Albertine v. Hofer, durch den Curator des Ferdinandeums, Professor Dr. Ritter v. Wildauer dem Museum überbracht.

Ferner eine grosse Anzahl prähistorischer Fundstücke, durch die Bemühungen des Fachdirektors Professor Wieser gewonnen, welcher in uneigennützigster Weise die auf Kosten des Museums veranstalteten Ausgrabungen bei Völs leitete, andere dergleichen Fundstücke, theils Geschenke des Apothekers v. Pernwerth in Meran, des Controllors Singer in Lienz, des Herrn Franz Wiedemann, theils gekauft; endlich eine Sammlung alter Muttermasse aus dem k. k. Aichamte hier, gespendet von der hohen k. k. Statthalterei.

Zur Sammlung der Urkunden und Handschriften lieferten Beiträge der h. Landesausschuss, die Herren Apotheker v. Pernwerth, Hofrath Kiechl, Statthalterei-Rath Wieser, Professor Steger in Salzburg, Amanuensis J. G. Obrist, die hohe k. k. Statthalterei, die löbl. Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung.

Besonders zahlreich waren wieder die der Bibliothek gespendeten Druckwerke. Hervorzuheben ist hier ein Werk des Dr. Heinrich Wawra: Botanische Ergebnisse der Reise Sr. Majestät des Kaisers Maximilian von Mexiko nach Brasilien (1859—60). Auf Allerhöchstdessen Anordnung beschrieben und herausgegeben mit Atlas, aus dem Nachlasse des Sektionsrathes Ritter v. Hoffinger, von dessen Erben auf Vermittlung des Herrn Oberlandesgerichts-Präsidenten Ritter v. Mages dem Museum zugewendet; ferner Geschenke der hohen k. k. Statist. Central-Commission, der hohen k. k. Statthalterei, des hohen k. k. Ackerbaumministeriums, des hohen Landesausschusses für Tirol, des hohen Landesausschusses für Vorarlberg, der löbl. Handelskammer

hier, der löbl. Wagner'schen Universitäts- und der Hofbuchhandlung Dieter in Salzburg, desgleichen Geschenke der Herren General v. Sonklar, Hofrath Kiechl, Dr. Wackernell, Dr. Steub, Hugo Ritter v. Goldegg, Statthaltereirath Wieser, Professor Dalla Tarre, Joachim Barrande, Prof. Dr. Carl Ausserer, P. Vinzenz Gredler, Alois Schmidt, Emilio Välle, Hauptmann Beck-Widmanstetten in Marburg, Sr. Excellenz des Herrn Oberstkämmerers Grafen Crenneville, Ritter von Treuenfest, Apotheker v. Pernwerth, Freih. Ludwig v. Hohenbühel, E. v. Ottenthal, Ritter v. Mages, Dr. Johann Angerer u. a., meist selbst Verfasser der gespendeten Druckwerke.

Allen den hochherzigen Persönlichkeiten und Corporationen, deren Munifizienz das Museum so erfreuliche Vermehrung seiner Sammlungen schuldet, sei hiemit vom Ausschusse noch einmal gebührender Dank erstattet.

Zum Austausch der Publikationen sind folgende weitere Vereine im letzten Jahre mit dem Ferdinandeum in Verbindung getreten.

1. Thurgauischer naturwissenschaftlicher Verein in Frauenfeld.
2. Der Bezirks-Museums-Verethn zu Fürstenfeld in Steiermark.
3. Die Geographische Gesellschaft zu Greifswalde.
4. Der histor. Verein der Stadt Meissen.
5. Der botanische Verein „Irmischia“ in Sondershausen in Thüringen.
6. Die Konglig Vitterhets Historie och Antiquitets Akademien in Stockholm.
7. K. k. Statistische Central-Commission in Wien.

Das Museum steht nun mit 179 gelehrten Instituten und Vereinen im Tauschverhältniss.

Von anderweitigen Vorkommnissen des abgelaufenen Vereinsjahres seien zunächst einige Verwaltungsmassnahmen erwähnt.

Der Gehalt des Kustos und die Löhnung des Dieners wurde regulirt und ihre Stellung zu einer definitiven gemacht.

Hinsichtlich des immer dringender sich herausstellenden Erweiterungsbaues der Museumsräume wurde von dem Projekte eines Zubaues abgesehen, dagegen der Aufbau eines zweiten Stockwerkes nach den Plänen des städtischen Ingenieurs Tomasi beschlossen. Gleichzeitig wurden Gesuche an den A. h. Protektor des Ferdinandeum, sowie an die löbl. Sparkasse-Vorsteherung und an die Stadtgemeinde Innsbruck um Unterstützung zu diesem Zwecke gerichtet. Es ist wohl die Hoffnung berechtigt, dass der Bau im Jahre 1883 in Angriff genommen werden kann.

Ein wesentlicher Gewinn für die Benützung der botanischen Sammlung wurde durch die Completirung und Reinigung des Herbars erzielt, welche unter der Leitung des Fachdirektors Professor Dalla-Torre vorgenommen wurde. Durch diese mühevollen Arbeit, bei der Graf Ludwig Sarnth ein sich eifrigst beteiligte, haben sich beide Herren in ganz besonderer Weise den Dank des Vereines verdient.

An die löbl. Bauleitung der Arlbergbahn wurde ein Gesuch um Ueberlassung etwaiger Funde gerichtet. Dasselbe hatte bis jetzt zur Folge, dass zu wiederholten Malen derlei Fundstücke dem Museum vorläufig zur Aufbewahrung übergeben wurden.

Der Sekretär:

A. Ritter v. Schullern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [3_26](#)

Autor(en)/Author(s): Schullern Anton Ritter von

Artikel/Article: [Jahresbericht, erstattet bei der Generalversammlung am 16. Mai 1882. 241-250](#)